

Jodtinktur

Zur Wundversorgung und Hautdesinfektion.

Jodtinktur

»HETTERICH«

Zusammensetzung

Arzneilich wirksame Bestandteile:

In 100 g: Iod 2,5 g, Kaliumiodid 2,5 g.

Sonstige Bestandteile:

Ethanol 90 % (V/V), gereinigtes Wasser.



Darreichungsform und Inhalt

Lösung - in Packungen zu 30 ml (N1)

Desinfektionsmittel

Pharmazeutischer Unternehmer

Chemische Fabrik Dr. Hetterich GmbH

Im Vertrieb der MADAUS GmbH, 51101 Köln

Tel. (02 21) 89 98 - 0

Fax (02 21) 89 98 - 711

Hersteller:

MADAUS GmbH, 51101 Köln

Anwendungsgebiete

Desinfektion der Haut vor Injektionen und Einschnitten;
Desinfektion von Wunden.

Gegenanzeigen

Jodtinktur „Hetterich“ ist nicht anzuwenden bei Jodüberempfindlichkeit. Bei Patienten mit Schilddrüsenüberfunktion (Hyperthyreose) ist bei der Behandlung größerer Hautflächen Vorsicht geboten, da Jod durch die Haut resorbiert wird.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Jodtinktur „Hetterich“ darf nicht zusammen mit Quecksilber enthaltenden Arzneimitteln verwendet werden.

Dosierungsanleitung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, wird Jodtinktur „Hetterich“ auf die zu desinfizierende Hautfläche aufgetragen.

Nebenwirkungen

Bei Vorliegen einer Jodüberempfindlichkeit können Hautreaktionen auftreten.

In seltenen Fällen kommt es zur Entwicklung von Fieber.

Wenn Sie Nebenwirkungen bei sich beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels

Das Verfalldatum dieser Packung ist auf der Deckellasche der Faltschachtel und auf dem Etikett aufgedruckt. Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum!

Stand der Information: September 2005